Ressort: Lokales

Lehrer stellt Bilder von Kindern auf Pornoseite

Köln, 09.11.2012, 07:53 Uhr

GDN - Die Staatsanwaltschaft Köln ermittelt wegen Beleidigung und Verstoßes gegen das Kunsturhebergesetz gegen einen Religionslehrer aus dem Rhein-Erft-Kreis: Wie der "Kölner Stadt-Anzeiger" (Freitagausgabe) berichtet, soll der 32-Jährige Fotos von mehr als hundert Kindern und Jugendlichen aus seinem privaten und beruflichen Umfeld ohne deren Wissen auf einer Pornoseite im Internet eingestellt haben. Die Polizei prüft, ob der Gymnasiallehrer andere Nutzer der Seite aufgefordert hat, die Fotos pornografisch zu verfremden und ob er einige Bilder womöglich selbst manipuliert haben könnte.

Die Fotos stammen ursprünglich aus frei zugänglichen Netzwerken wie Schüler-VZ oder von privaten Homepages. Die Bezirksregierung hat bereits "arbeitsrechtliche Konsequenzen" gezogen, um eine weitere Gefährdung für Schüler und Schülerinnen auszuschließen, wie ein Behördensprecher mitteilte. Aus dem Umfeld der Schule verlautete, dem Vertretungslehrer sei gekündigt worden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-2010/lehrer-stellt-bilder-von-kindern-auf-pornoseite.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619